



Soultribe

EIN TANZ
DES
LEBENS

EIN FILM VON
STEFAN RAINER

STR MEDIAPRODUCTION PRÄSENTIERT EINE CO-PRODUCTION
FREIER KÜNSTLER IN ZUSAMMENARBEIT MIT SEOM MUSIC
COSMIC-CINE.TV UND BOUNDLESS MOVEMENT

WWW.SOULTRIBE-FILM.COM

STR MEDIAPRODUCTION präsentiert
eine CO-PRODUCTION FREIER KÜNSTLER
in Zusammenarbeit mit SEOM MUSIC
COSMIC-CINE.TV und BOUNDLESS MOVEMENT

Soultribe

EIN TANZ
DES
LEBENS

- Ein Film von Stefan Rainer -

Österreich/Deutschland 2023, Länge: 111 Min., FSK:0

Premiere Herbst/Winter 2023

Kontakt:
Download Pressematerial unter **soultribe-film.com**



Kurzinhalt

Auf dem gemeinsamen Weg der Visionäre, Künstler und Unternehmer Stefan und Jenny, Patrick und Johanna sowie Maik und Dunja zeigen sich immer wieder große Hürden und Rückschläge, die zu meistern sind – wie der Spagat zwischen Familienleben, Partnerschaft, Geschlechterrollen und beruflichen Projekten sowie kreativer individueller Entfaltung. Ebenso wird der innere Zwiespalt der Protagonisten zwischen der gesellschaftlichen Erwartungshaltung und dem Druck Geld verdienen zu müssen, als auch dem Wunsch nach einem frei fließenden Leben ohne Grenzen, thematisiert.

Dabei portraitiert „Soultribe – ein Tanz des Lebens“ die authentische Geschichte des Kennenlernens und die gemeinsame sowie gleichzeitig individuelle Heldenreise von drei jungen Familien, die sich als Wegbegleiter gegenseitig inspirieren, unterstützen und in ihr Potential heben. Der Film zeigt zugleich welche Kraft im individuellen Ausdruck, der Freude, und Gemeinschaft steckt und inspiriert den Zuschauer dazu auf seinem eigenen Weg des Lebens zu wandern.

Zuschauerstimmen

„Dieser Film lädt Menschen ein, ihre eigene Lebendigkeit wiederzuentdecken.“

Gerald Hüther

Neurobiologe & Autor / Akademie für Potentialentfaltung

„Dieser Film macht Mut, das eigene Lebensabenteuer zu beginnen.“

Catharina Roland

Regisseurin & Earthkeeper / Living Earth

„Ein wunderschöner, sehr berührender Film.“

Thomas Schmelzer

Moderator & Medienbegleiter / Mystica.TV

„Eine neue Art von Film, ohne jede Gewalt.“

Caroline Wendt

Head of Acquisitions & Sales / polyband Medien GmbH - Mind & Spirit



SYNOPSIS

SOULTRIBE - EIN TANZ DES LEBENS beschreibt die scheinbar zufällige Begegnung, den herausfordernden Alltag und zugleich das kreative Schaffen dreier Familien an drei verschiedenen Orten in Deutschland und Österreich. Ihre Heldenreise im Spannungsfeld von Familie, Beruf, partnerschaftlicher Beziehung als auch den gesellschaftlichen Normen, gesetzlichen Rahmenbedingungen und Digitalisierung führt sie zusammen und wirft sie zugleich auch immer wieder auf sich selbst zurück. Den Weg allein und doch gemeinsam zu meistern, ist ihr großer Wunsch... Was sie eint - die Frage nach einem sinnerfüllten Leben, was der Zuschauer hautnah miterlebt.

Eine Geschichte nach wahren Begebenheiten, die inspiriert, nachdenklich stimmt und zugleich Hoffnung schenkt.



Sie sind junge Visionäre, Künstler, Eltern und Unternehmer: Stefan und Jenny, Patrick und Johanna sowie Maik und Dunja als auch die drei Kinder Maya, Elon und Finn. Weder verwandt noch im gleichen Ort gemeinsam aufgewachsen, verspüren sie dennoch eine Art Familiengefühl. Hat sich dieses aus der Not heraus entwickelt oder steckt hinter dieser Verbundenheit etwas anderes?

Neben der gemeinsamen Heldenreise der Familien erlebt jeder der Protagonisten auch seine eigene Entfaltung durch das Finden der persönlichen Berufung – egal ob gelebt oder nicht, kommen Talente zum Vorschein, die Potenziale aufzeigen.

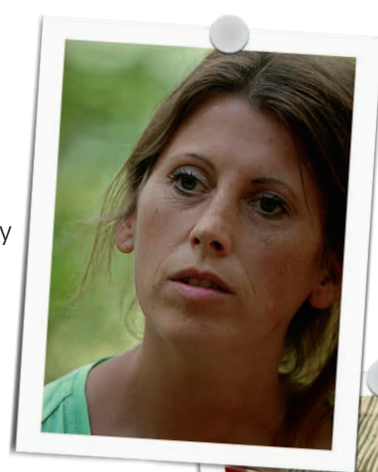
Den Einstieg des Filmes bildet die Niederlage der kreativen Visionäre und Unternehmer Maik und Dunja in Leipzig, deren alternatives Filmfestivalprojekt aufgrund äußerer Umstände abgesagt werden muss. Ein Traum erlischt und eröffnet einen Weg des Scheiterns, der Ausweglosigkeit und Geldsorgen.

Stefan, Filmemacher und Bewegungskünstler, und seine Frau Jenny wiederum laugt der Spagat zwischen Selbstständigkeit und Erfolgsdruck, Homeschooling und Schulpflicht, im Alltag mit zwei kleinen Kindern und dem Wunsch nach individueller kreativer Entfaltung der eigenen Talente mehr und mehr aus. Die Partnerschaft der beiden bleibt trotz und auch wegen der beruflichen Entwicklung auf der Strecke. Patrick, alias SEOM, Songwriter und Rapper, der mit seinen tiefgründigen und spirituellen Texten ein stetig wachsendes Publikum begeistert, sieht sich mit organisatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch Erwartungshaltungen konfrontiert, die immer mehr Druck auf ihn ausüben. Den Alltag in Augsburg mit ihrem kleinen Sohn muss Partnerin Johanna derweil oft allein stemmen. Ohne Team sind beide überfordert.

Immer wieder erschöpft und desillusioniert, bahnt sich das Leben unaufhaltsam dennoch seinen Weg.... Vorbei an Trauer und Leid, Schmerz und Tod als auch veralteten Strukturen. Der Zweifel, ob ein kreatives schöpferisches Leben in Fülle möglich ist, wächst parallel. Das Zurückfallen in alte Konditionierungen, Spiegelungen und Projektionen wird ebenfalls sichtbar, bis alle drei Familien auf ihrem Weg zusammengeführt werden.

So bildet schließlich das nicht stattfindende Kinofestival die Grundlage für neue Ideen und auch den Boden einer Filmplattform. Der Spagat zwischen Schulpflicht und Homeschooling bringt eine Entscheidung zutage, die Jenny und Stefan vieles erkennen lässt.

Stefans Idee eines ganzheitlichen Bewegungstrainings, wo nicht nur der Körper, sondern vor allem auch Geist und Seele bewegt werden, scheint immer mehr Sinn zu ergeben. Seine Frau Jenny wagt es schließlich ihren Angestelltenjob zu kündigen und ihr kreatives Hobby zur Berufung zu machen. Die durch Konzertreisen bedingte Trennung von Johanna und Patrick führt zu einem Team und Unterstützern auf allen Ebenen, die beide zusammenhalten und über sich hinauswachsen lassen.



Der Ausgang bleibt ungewiss und lässt den Zuschauer dennoch nicht allein, denn so wie es den Protagonisten geht – geht es vielleicht vielen Menschen auf dieser Erde. Das Zusammenspiel im größeren Kontext, in dem sich der Zuschauer in allen Figuren des Filmes erkennen kann, eröffnet einen Raum für die Frage, die weit über den Film hinaus geht: Wie wollen wir als Menschheit in Zukunft leben?

SOULTRIBE - EIN TANZ DES LEBENS berührt durch echte authentische Darsteller, die ihre eigene innere und äußere Entwicklungsgeschichte mit allen Zweifeln, Rückschlägen und gleichzeitig den Mut große Schritte zu gehen offen präsentieren und so den Zuschauer inspiriert seinen eigenen Weg zu gehen.

Technische Daten

Regie:	Stefan Rainer in Co-Production freier Künstler und Zusammenarbeit mit SEOM MUSIC, COSMIC-CINE.TV und BOUNDLESS MOVEMENT
Originaltitel:	Soultribe – ein Tanz des Lebens
Herstellungsland / -jahr:	Österreich & Deutschland, 2023
Genre:	Drama
Laufzeit:	ca. 111 Min.
Sprachfassung:	deutsche Sprachfassung (Untertitel DE/ENG)
Format:	DCP & Blu-ray
FSK:	0
Framerate:	24 fps
Aspect Ratio:	2.39:1 CineScope, 4096 x 1716 (4K)
IMDB:	tt28857749
TMDB:	1172649



Cast & Crew

- in Erinnerung an Dieter Kammerer -

Stefan	Stefan Rainer	Produzent	Stefan Rainer
Jenny	Jenny Rainer		Maik Burghardt
Patrick	Patrick SEOM Kammerer		
Johanna	Johanna Heizmann	Kamera	Stefan Rainer
Maik	Maik Burghardt		Maik Burghardt
Dunja	Dunja Burghardt		Jenny Biedermann
			Peter Moser
			Mario Breuer
			Matthias Preußner
Diana	Diana Glück		
Winnie	Winnie Lindel		
Maya	Maya Rainer		
Elon	Elon Rainer	Drehbuch	Stefan Rainer
Finn	Finn Heizmann		Dunja Burghardt
Schülerin 1	Mira Breuer		Michael Mack
Schülerin 2	Leni Breuer		
Moderator	Alexander Kühn	Schnitt & Ton	Stefan Rainer
		Colorgrading	Stefan Rainer
Kameramann	Jan Gärtig	Tandempiloten	Thomas Klinger
Kameramann 2	Michael Swoboda		Herbert Rainer
Tonmann	Falko Rößner	Ton Mastering	Falko Rößner
Visagistin	Katrin Seibold	Grafik & Design	Dorothee Krause
Regie	Stefan Rainer		Dora Baumann
Co-Regie	Maik Burghardt	Korrektorat & PR-Text	Kerstin Brenner

Special thanks to

Familie Heizmann, Familie Biedermann, Familie Klemm, Familie Burghardt,
Familie Kammerer und Familie Rainer
Rosa Maria Aigner
Michael Mack
Catharina Roland
Appartment „Haus Schömborg“ (Ankommen in Bramberg)
Familie Klausner (Start Paragleiten)
Gasthof Geisl
Urlaubsarena Wildkogel
Parktheater Augsburg
Dem ganzen Team von COSMIC-CINE
Annika Dietmann
Dem ganzen Team von SEOM
Allen Gästen des Augsburg Konzerts von SEOM

Protagonisten



Johanna Heizmann

Johanna Heizmann wuchs als jüngste Tochter eines Theologen und einer Krankenschwester mit drei Geschwistern auf. Da soziales Miteinander und das füreinander da sein, wichtige Werte in ihrer Familie waren, entschied sie sich 2010 zu einer Ausbildung zur Ergotherapeutin und arbeitete insgesamt sechs Jahre in verschiedenen Reha Zentren.

Während dieser Zeit lernte sie auch ihren Partner Patrick Kammerer kennen und unterstützte ihn dabei, von seiner Musik zu leben. Als Selbständige supportete Johanna Seom auf den Konzerten und gemeinsam kreierten sie Seminare zu den Themen Selbstliebe und Persönlichkeitsentfaltung.

Ihre eigene Kreativität lebt sie durch das Malen und Filmen. Auch Reisen sind ein wichtiger Teil ihres Lebens geworden.

Seit 2020 ist sie Mutter eines wundervollen Sohnes und begleitet ihn nun auf seinem Weg. In ihrem gemeinsamen „Zuhause“ Podcast nehmen sich Johanna und Seom Zeit für Gespräche über das Elternsein, die Kunst ein glückliches Leben zu führen und immer wieder die Balance zu finden.



Patrick SEOM Kammerer

„SEOM“ (bürgerlich: Patrick Kammerer) wurde 1983 in Deutschland geboren und schrieb seine ersten Texte und eigenen Songs im Alter von ca. 14 Jahren. Als Sohn einer Meditationslehrerin und eines Heilpraktikers & Personal Coaches wuchs er schon früh mit spirituellem Wissen auf. Seine liebenden Eltern zeigten ihm in frühen Jahren bereits Wege zu Meditation und Übungen zur Achtsamkeit.

Seit dem Jahr 2018 veröffentlicht SEOM seine Musik unter eigenem Label. Er entschloss sich mit der Gründung der eigenen Plattenfirma „SEOM MUSIC“ seine Träume auf allen Ebenen voller Freiheit leben zu dürfen.

Insgesamt veröffentlichte er 25 Alben und 5 Bücher. Gemeinsam mit seiner Community entstand der erfolgreiche „Piraten Guerilla“ Podcast, welcher im April 2021 in den deutschlandweiten Spotify und iTunes Charts auf Platz 2 im Bereich „Spiritualität“ landete. Die Videoaufrufe auf YouTube sind bei weit über 10 Millionen Views. Der große Verbund aus Gefährten und Gefährtinnen macht die Vision SEOMs so groß. Gemeinsame Livestreams, Gruppen in Social Media, Onlinekurse und gigantische Events verbinden dieses Netzwerk immer tiefer. Stets voller S-ensitivität, E-nergie, O-rientierung und M-ut.



Jenny Rainer

Jenny Rainer wurde 1982 in Deutschland geboren und lebt seit 14 Jahren in Österreich. Nach ihrer Ausbildung zur Ergotherapeutin spezialisierte sie sich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Während ihrer ersten Schwangerschaft interessierte sie sich mit ihrem Partner Stefan zunehmend für das Thema „freies Lernen“ und besuchte mehrere freie Schulen, um das Thema zu vertiefen.

2017 absolvierte sie die Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin. 2019 kam das zweite Kind zur Welt. Während ihrer Karenzzeiten gelang es Jenny immer mehr, ihre eigene innere Stimme wieder wahrzunehmen und ihrem Herzen zu folgen. Sie kündigte ihre Festanstellung, begann wieder mit kreativem Arbeiten und bietet seit 2022 Workshops für Kinder und Jugendliche Mädchen zum Thema Herzensbildung an. Ihre Tochter Maya begleitet Jenny mittlerweile in den ersten Schuljahren zu Hause.



Stefan Rainer

Stefan Rainer wurde 1987 in Österreich geboren. In seiner Jugend entwickelte er eine Leidenschaft für Film und Bewegung, welche sich über die Jahre immer weiterentwickelte. 2011 gründete er seine eigene Filmproduktion und hat seither unzählige Projekte und einige Kinofilme umgesetzt. Der Film Boundless Life gewann über 10 Awards bei verschiedensten internationalen Festivals.

Seit seiner Kindheit betreibt Stefan Kampfkunst und hat sich mit unterschiedlichsten Bewegungsformen, wie Parkour, Freerunning und Tricking beschäftigt. 2013 absolvierte er eine Ausbildung zum Yiquan Lehrtrainer (Yiquan ist eine chinesische Heil- und Kampfkunst) und kreierte 2020 schließlich sein eigenes Bewegungsprogramm Boundless Movement.

Dies ist eine Form natürlicher und bewusster Bewegung, um Körper und Geist gleichermaßen zu stärken. Seit 2023 bietet er auch Ausbildungen zum Boundless Movement Trainer an.

Filmographie:

- 2012 Breath
- 2020 Boundless Life
- 2023 SOULTRIBE - EIN TANZ DES LEBENS



Dunja Burghardt

Dunja Burghardt wurde 1980 in Deutschland geboren. Nach dem BWL-Studium arbeitete sie in einem öffentlich-rechtlichen Finanzinstitut, erhielt Einblicke in die PR- und Kommunikationsarbeit in der Industrie bis hin zur Gründung der eigenen Kreativagentur mit ihrem Mann Maik Burghardt in 2007. Ihr Talent liegt darin, das Leben zu nehmen, wie es kommt und sich in Menschen und Situationen schnell einzufühlen. Dieser Weg führte sie schließlich in die Moderation innerhalb der eigenen Unternehmen, als auch auf Events im Bereich Zukunftsgestaltung und Kino. Ihr Interesse an Themen wie Nachhaltigkeit, Spiritualität und einer gelebten lebendigen Wirtschaft ist seitdem ungebrochen.

Neue Wege im Bereich Kreativität, Menschlichkeit und miteinander zu leben brachte in Zeiten, in denen Veranstaltungen nicht möglich waren, die Filmplattform COSMIC-CINE.TV hervor.



Maik Burghardt

Mit der Kraft von Filmen das Selbst zu stärken, Geschichten greifbarer zu machen und den Zuschauer mit auf eine Reise zu nehmen, ist das Ansinnen von COSMIC-CINE.TV – einer jungen Streaming Plattform, deren Mitgründer Maik Burghardt ist.

1980 in Deutschland geboren, arbeitete er nach dem BWL-Studium zunächst in einem öffentlich-rechtlichen Finanzinstitut und anschließend in einer Werbeagentur bis hin zur Gründung der eigenen Kreativagentur in 2007. Von der Kundenbetreuung in die Grafik, zur Fotografie bis hin zum Bewegtbild, schlägt sein Herz für die Schönheit im Detail. Naturverbunden darf auch das kleinste Wesen sichtbar werden. In 2015 folgte die Gründung der Filmproduktion treibholzfilm. Die kreative Kunst in Filmen als auch der große Kinofilm fasziniert ihn seit seiner Kindheit - Technik und digitale Wege ebenfalls. Von 2011 bis 2020 veranstaltete er in Co-Creation mit Kino, Filmemachern und Künstlern das Cosmic Cine Filmfestival. Bei COSMIC-CINE.TV ist Maik Burghardt angekommen. Die Botschaft in spirituellen Filmen weiterzutragen, und bewussten Medienkonsum aktiv mitzugestalten sowie die eigenen Fähigkeiten gemeinsam im Team weiterzuentwickeln, findet dort Raum.

Entstehung des Films

- Stefan Rainer

„Die Ursprungsidee des Films war es, eine Dokumentation über drei Familien im Lifestyle Format zu drehen und uns selbst zu zeigen, wie wir sind. Vieles sollte aus dem Moment heraus entstehen und zugleich auch professionell sein. Der Anspruch an uns selbst war hoch und die Freude sich auf Neues einzulassen ebenfalls.

Je weiter das Projekt in der Planung fortschritt, desto mehr kristallisierte sich heraus, dass wir, um die Szenen aus mehreren Perspektiven drehen zu können, auch vorgegebene Dialoge brauchen, damit die Protagonisten die Dialoge gleich wiederholen können und ein Perspektivwechsel der Kameras, mit wenigen Kameramännern und mit dem vorhandenen Equipment möglich ist.

Also machten wir uns daran das Drehbuch zu schreiben. Für mich als Filmemacher war vieles Neuland und eine riesengroße Herausforderung. Unterstützung bekam ich dabei von Dunja Burghardt und Michael Mack.

Im Januar 2022 stand dann eine Reise nach Mexiko an, mit dem Ziel Musikvideos für einen der Protagonisten – Patrick Kammerer alias SEOM – zu drehen. Da auch Maik Burghardt, der im Film mitspielt, bei der Reise mit dabei war, lag es nahe, diese Reise auch mit in den Film zu integrieren und so wurde Mexiko Teil der Geschichte. Zu diesem Zeitpunkt war das Drehbuch in einem Zwischenstadium und bei weitem noch nicht fertig. Mehr und mehr entdeckten wir im Drehbuchschreiben eine Art Austausch, Heilung und Mitgestaltung. Wo zu Beginn noch der Anspruch war, möglichst schnell ein finales Drehbuch in den Händen zu halten, so formte sich mehr und mehr die Gewissheit, dass auch das Drehbuchschreiben ein Weg ist, der sich parallel formt. Teilweise schrieb ich noch am selben Vormittag Szenen, um sie dann am selben Nachmittag zu drehen.

Zugleich merkte ich auch, wie wichtig es ist, dranzubleiben, damit in all dem Werden auch Ergebnisse sichtbar sind. Im August 2022 gingen dann die wirklichen Dreharbeiten los. Nun war klar: der Dokumentarfilm ist zugleich ein Spielfilm – ein Film über unser eigenes Leben. Die Produktion eines Spielfilms war für uns alle neu, da niemand wirklich schauspielerische Vorerfahrung hat - auch für mich, da ich bisher hauptsächlich Dokus und Werbung gefilmt hatte.





Die größte Herausforderung und gleichzeitig das größte Entwicklungspotential bestand darin, uns wirklich ehrlich und authentisch in den unterschiedlichen Szenen zu zeigen und uns selbst zu „spielen“. In gewisser Weise kamen uns zudem viele Herausforderungen im Alltag zugute, die uns manchmal in einem so knappen Zeitfenster drehen ließen, dass die Emotionen nicht gespielt werden mussten. Und da wir uns sowieso im Alltag noch in dieser Rolle bewegten, ging das um einiges leichter als gedacht.

Durch dieses Spielen der eigenen Rolle erhielten wir auch die Chance, unsere eigenen Verhaltensmuster von einer neuen Perspektive aus zu beobachten und es gelang uns leichter, aus diesen Mustern auszusteigen. Zugleich konnten wir uns immer mehr auch im anderen erkennen und dadurch verstehen, dass jeder Mensch mit ähnlichen Themen konfrontiert ist.

Der Film war im Gesamten die wahrscheinlich größte Herausforderung, die wir alle gemeinsam bisher gemeistert haben. Dabei sind wir unglaublich zusammen und auch jeder einzelne über sich selbst hinausgewachsen. Mit diesem Film andere Menschen zu inspirieren und einzuladen, sich auf ihre eigene Reise zu begeben, ihrem eigenen Herzen zu folgen, sich im anderen zu erkennen und doch selbst ganz zu sein, ist unsere Message. Wie wichtig der Soultribe – das Miteinander und Füreinander auf vielen Ebenen dabei ist – ebenfalls.“

Auszug aus dem Interview

mit Regisseur Stefan Rainer & Moderator Alexander Kühn

Alexander Kühn: „(...) Der Film könnte als Blueprint für andere Familien dienen, die mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Hast du schon entsprechendes Feedback von Zuschauern dazu bekommen?“

Stefan Rainer: „(...) Wir haben den Trailer ein paarmal präsentiert und da war die Resonanz positiv. Wir haben auch sehr häufig dazu die Rückmeldung bekommen, dass sich viele Menschen damit identifizieren können. Das hat sehr berührt. Und das war auch unsere Absicht, die Szenen aus dem Alltag wirklich so darzustellen, wie sie sind und sie nicht zu verschönern, sondern wirklich das Leben darzustellen. Es war unser Ziel die Menschen zu ermutigen. (...) Es kommt nicht darauf an, dass einfach irgendwann alles von selbst geht, sondern sich wirklich diesen Herausforderungen zu stellen, denn daran wächst man.“

Alexander Kühn: „Der Film portraitiert eine Art Transformation, die auch in der Gesellschaft und bei vielen schon begonnen hat. (...) Von den alten Strukturen hin zu den neuen Strukturen. Dass man mehr die Dinge beruflich tut, die einem liegen und die man liebt. (...)

Hast Du das für Dich jetzt schon geschafft oder bist Du da noch immer selbst im Prozess drin?“

Stefan Rainer: „Ich glaube es ist ein lebenslanger Prozess und ein lebenslanges Lernen. (...) Ein Thema ist: wie kann ich für mich selbst meine Berufung umsetzen, ohne in einem klassischen Angestelltenkontext zu sein? (...) Der Film zeigt unseren Weg, wie wir es bisher geschafft haben unserer Vision zu folgen.“

Alexander Kühn: „(...) Diese Rückschläge, die im Film vorkommen, sind die Euch auch wirklich widerfahren?“

Stefan Rainer: „Der Film ist mehr oder weniger ein Tatsachenbericht. (...) Alles, was man in dem Film sieht, ist so auch wirklich passiert. Es ist wirklich die Geschichte unseres Lebens.“



Alexander Kühn: „Wie bist Du überhaupt dazu gekommen Filmmacher zu werden?“

Stefan Rainer: „Es ist für mich auch ein Weg der neuen Zeit. Ich habe immer schon gerne Filme gemacht, schon in der Jugend. (...) So konnte ich meine ersten Erfahrungen sammeln. (...) Gemeinsam mit einem Freund habe ich mir kleine Geschichten ausgedacht und diese selbst gefilmt. Das ist dann mit der Zeit gewachsen. Mit 18 Jahren haben wir begonnen die Outdooraktivitäten zu filmen, die man hier bei uns in Österreich machen kann: Paragliden, Skifahren, Mountainbiking, Bergsteigen, Klettern. Daraus ist dann der erste Film entstanden. Der Film ist in der Vorführung gut angekommen und daraufhin sind erste Kunden gekommen, Tourismusverbände, kleinere Firmen, und haben gefragt, ob ich für sie auch Werbefilme/Imageclips drehen könnte. (...) Es war eigentlich nie geplant eine Filmproduktion zu haben. (...) Es hat mir viel Spaß gemacht und aus dem heraus ist der Beruf entstanden. Ich habe nie eine Ausbildung in dieser Richtung gemacht (...) und meinen Kunden ist das auch egal, sie wollen ein gutes Endprodukt sehen. Ich glaube in der Zukunft wird es immer weniger entscheidend sein, welche Ausbildung und Zertifikate wir haben, sondern eher was wir können und einbringen und wie wir der Menschheit dienen können. (...) Alles, was man gerne macht, da wird man mit der Zeit gut darin und dann kommt der Erfolg von allein.“

Alexander Kühn: „Wie kam es zu Deinem zweiten Projekt, dem Bewegungskonzept ‚boundless movement‘?“

Stefan Rainer: „Sport war schon immer sehr wesentlich für mich. Bewegung ist so viel mehr als nur Sport. (...) Bewegung ist Teil des Lebens. (...) Du kannst ein gesundes Leben führen ohne Sport, aber nicht ohne Bewegung. Es ist für mich entscheidend, dass wir die Bewegung wieder zurückbringen ins Leben. (...) Der Bewegungsdrang ist in uns allen angelegt. Irgendwann in der Schule geht uns dieser Bewegungsdrang verloren, weil wir gezwungen werden über eine längere Zeit still zu sitzen. (...) Wir bewegen uns kaum mehr. (...) Die Fitnessindustrie gibt uns bestimmte Idealbilder vor. Das hat nichts mehr mit der ursprünglichen Freude an Bewegung zu tun. Es geht aber darum die Freude in der Bewegung zu entdecken und den mentalen und emotionalen Aspekt ganzheitlich mit einzubeziehen. (...)“

Alexander Kühn: „Du lebst ja sehr idyllisch in den Bergen in der Nähe eines Waldes, macht das etwas mit einem, wenn man in der Natur lebt?“

Stefan Rainer: „Definitiv. Ich glaube, wir Menschen brauchen nicht nur die Natur, wir sind Teil der Natur. Und wenn die Verbindung zur Natur verloren geht, verlieren wir auch die Verbindung zu uns selbst. (...) Ein paar Stunden Ruhe in der Abgeschiedenheit macht einfach sehr viel mit den Menschen, wenn sie sich wieder mit sich selbst verbinden und wieder in die Balance kommen können. (...) Kinder brauchen Bewegung und Raum, damit sie sich entwickeln können. Wenn wir uns immer nur in einem künstlichen Umfeld bewegen, verlieren wir zum Teil unsere natürlichen Bewegungsfähigkeiten. (...) Die gute Nachricht ist, dass unser Körper sich ein Leben lang anpassen kann und die Beweglichkeit wieder hergestellt werden kann. (...) Die Bewegung muss dabei, wie auch unsere Ernährung, vielseitig sein.“

Das Interview in voller Länge findest Du ab September hier: www.cosmic-cine.tv

*Wofür schlägt Dein Herz und wie können wir uns gegenseitig
unterstützen, dass auch Du Deine Träume leben kannst?*

Ist es möglich neue Räume der Entfaltung zu öffnen?



**EIN TANZ
DER LIEBE**